

**Neues wagen!**  
Veränderung braucht Bildung.

10./11.  
November  
2015, Berlin

# Herzlich Willkommen



Beteiligte Projekte 2015



Besonders bedanken wir uns für die freundliche Unterstützung durch



# Nachhaltigkeit: Herangehensweise und Umsetzung im Bildungszentrum

**Christine Sauer**

Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG

**Bildungskonferenz 2015**

„Neues wagen! Veränderung braucht Bildung.“

10./11. November 2015, Estrel Hotel Berlin



## Was erwartet Sie in den nächsten 45 Minuten?

1. Fragen zur Nachhaltigkeit
2. Kurzvortrag „Nachhaltigkeit: Herangehensweise und Umsetzung im Bildungszentrum“
  - a. Organisation – Beispiel: Leuchtpol gGmbH
  - b. Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung
  - c. Entwicklung der Organisation
  - d. Nachhaltiges Engagement
3. Diskussionsrunde





## Fragen zur Nachhaltigkeit

1. Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in Ihrer Organisation?
2. Kennen Sie das Bildungskonzept für nachhaltige Entwicklung?
3. Würden Sie Ihre Organisation nachhaltig ausrichten?



## Kurzvortrag

# Nachhaltigkeit: Herangehensweise und Umsetzung im Bildungszentrum



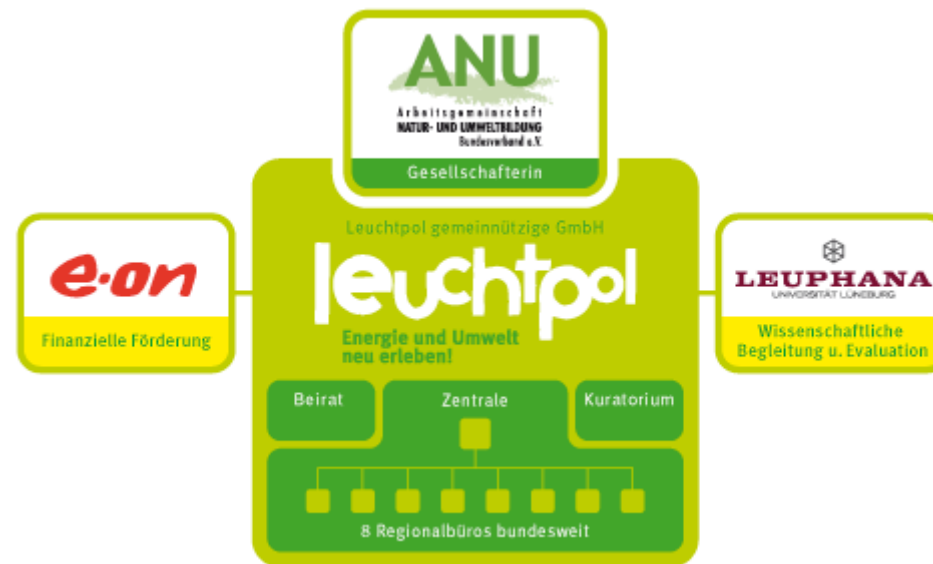
„Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, müssen wir  
zulassen, dass sich alles verändert.“

Giuseppe Tomasi di Lampedusa (1896-1957), ital. Schriftsteller



## Organisation – Beispiel: Leuchtpol gGmbH

... Gründung als Projektgesellschaft im Herbst 2008 mit dem Ziel, bundesweit 4.000 Erzieherinnen aus 4.000 Kindertagesstätten innerhalb von 4 Jahren zu den Themen Umwelt und Energie im Kontext einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung fortzubilden



© Leuchtpol, 2015



## Nachhaltigkeit

... ist Leitbild für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung der Menschheit.

... wird im Brundtland-Bericht 1987 zum politischen Leitmotiv der Weltgemeinschaft: „Die Menschheit ist einer nachhaltigen Entwicklung fähig - sie kann gewährleisten, dass die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse zu beeinträchtigen.“

... geht ursprünglich auf Hans Carl von Carlowitz zurück, der 1713 in seinem Werk „Sylvicultura oeconomica“ forderte, dass immer nur so viel Holz geschlagen werden sollte, wie durch Aufforstung wieder nachwachsen kann.





## Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

... befähigt Lernende, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine bestandsfähige Wirtschaft und einer gerechten Gesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln und dabei die kulturelle Vielfalt zu respektieren.

... ermöglicht einen lebenslangen Lernprozess, der wesentlicher Bestandteil einer hochwertigen Bildung ist.

... ist eine ganzheitliche und transformative Bildung, die die Lerninhalte und -ergebnisse, Pädagogik und die Lernumgebung berücksichtigt.

... hat die Transformation der Gesellschaft zum Ziel/Zweck.

Nach UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 2014



## Entwicklung der Organisation – Beispiel: Leuchtpol gGmbH (1)



## Entwicklung der Organisation – Beispiel: Leuchtpol gGmbH (2)



## Nachhaltiges Engagement – MitarbeiterInnen (1)

- Teamarbeit und flache Hierarchien
  - ✓ Kooperationsbereitschaft, konsensorientiertes Handeln und ein kooperativer Führungsstil
  - ✓ Führungsprinzipien und Verhaltensregeln
- Kontinuierliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen
  - ✓ Individuelle Maßnahmen: Mitarbeitergespräche, Weiterbildung, Einzelcoaching
  - ✓ Kollektive Maßnahmen: Organisationskonferenz, Arbeitstreffen, interne Fortbildung, Teamentwicklungsmaßnahmen, Hospitationen



## Nachhaltiges Engagement – MitarbeiterInnen (2)

- Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen
  - ✓ Hauptkategorien: Aufgabenbewältigung, Zusammenhalt, Zielorientierung, Verantwortungsübernahme und Gesamteinschätzung
- Faire Entlohnung für MitarbeiterInnen und Honorarkräfte
- Angebote zur Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben sowie Altersvorsorge
- Einhaltung der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers
- Maßnahmen zur Teambildung



## Nachhaltiges Engagement - Fortbildungsarbeit

- Qualitätssicherung
  - ✓ Bewertung der Fortbildungsarbeit durch eine regelmäßige Evaluation
  - ✓ Einschätzung des Leistungsvermögens der DozentInnen und ReferentInnen durch Hospitationen
  - ✓ Anforderungskatalog für Honorarkräfte
  - ✓ Ständige Weiterentwicklung der pädagogischen Konzepte
- Anpassung der Angebote an die Kundenwünsche
- Testphasen für neue Angebote und deren Evaluation
- Qualifizierung des eigenen Personals und der Honorarkräfte



## Nachhaltiges Engagement – Umweltschutz

- Kriterien für Nachhaltigkeit im Büro und bei der Arbeit
  - ✓ Umweltverträglichkeit und Langlebigkeit bei Beschaffung von Materialien und Investitionsgütern (nachhaltiges Produktsortiment bei Büroartikeln)
  - ✓ Klimaneutrale Herstellung von Printmaterialien
  - ✓ Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement
  - ✓ Bevorzugung von Produkten regionaler Anbieter
  - ✓ Kooperation mit Werkstätten für behinderte Menschen und AfB gemeinnützige GmbH
  - ✓ Ökologische und saisonale Lebensmittel
- Kompensation der CO<sub>2</sub>- Emissionen von 85,5 Tonnen für 2011/12, die für Strom, Heizung, Mobilität und Büronutzung angefallen sind



## Nachhaltiges Engagement – Nachhaltigkeitsbericht



**Erklärung: Prüfung der Anwendungsebene durch die GRI**

GRI bestätigt hiermit, dass **Leuchtpol gGmbH** ihren Bericht „Nachhaltigkeitsbericht 2010/2011“ den GRI Report Services vorgelegt hat, die zum Schluss gekommen sind, dass der Bericht die Anforderungen der Anwendungsebene C erfüllt.

GRI Anwendungsebenen drücken den Umfang aus, in dem der Inhalt der GRI G3 in der eingereichten Nachhaltigkeitsberichterstattung umgesetzt wurde. Die Prüfung bestätigt, dass die geforderte Auswahl und Anzahl der Angaben für diese Anwendungsebene in der Berichterstattung enthalten ist. Die Prüfung bestätigt außerdem, dass der GRI-Content Index eine gültige Darstellung der vorgeschriebenen Offenlegungen gemäss den GRI G3 Richtlinien aufzeigt.

Anwendungsebenen geben keine Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistungen des Berichterstatters oder der Qualität der im Bericht enthaltenen Informationen wieder.

Amsterdam, 26. November 2012



Nelmara Arbex  
Deputy Chief Executive  
Global Reporting Initiative



Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine netzwerkbasierende Organisation, die den Weg für die Entwicklung des weltweit meist verwendeten Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bereitet hat und sich zu seiner kontinuierlichen Verbesserung und weltweiten Anwendung einsetzt. Die GRI-Leitfäden legen die Prinzipien und Indikatoren fest, die Organisationen zur Messung und Berichterstattung ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen verwenden können. [www.globalreporting.org](http://www.globalreporting.org)

Disclaimer: Wo die entsprechende Nachhaltigkeitsberichterstattung externe Links enthält, einschliesslich audio-visuellen Materials, betrifft dieses Statement nur das bei GRI eingereichte Material zum Zeitpunkt der Prüfung am 1. November 2012. GRI schliesst explizit die Anwendung dieses Statements in Bezug auf jegliche spätere Änderungen dieses Materials aus.

- Orientierung der Berichterstattung für die Jahre 2010/2011 an den internationalen Leitlinien G3 der Global Reporting Initiative (GRI)
  - ✓ Erstellung an den sogenannten Sector Supplement NGO
- Prüfung und Bestätigung durch GRI, dass der Nachhaltigkeitsbericht 2010/2011 die Anforderungen der Anwendungsebene C erfüllt





„Natürlich interessiert mich die Zukunft.  
Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.“

Mark Twain (1835-1910), amerik. Schriftsteller



## Diskussion zur Nachhaltigkeit

1. Was war für Sie merk-würdig bzw. zum Merken würdig?
2. Könnten Sie sich vorstellen, Ihre Organisation nachhaltig auszurichten?
3. Welche Herausforderungen würden Sie bei der Umsetzung in Ihrer Organisation sehen?

